



Sammlung Theaterzettel

Der schwarze Domino

Reznicek, Emil Nikolaus von

1899-04-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 20. April 1899.

77. Vorstellung im Abonnement! **B.**

Der schwarze Domino.

Komische Oper in 3 Aufzügen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Auber.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regie: Herr Hildebrandt.

Personen:

Lord Elfort	Herr Hildebrandt.	Brigitte	Frl. Dima.
Graf Juliano	Herr Kromer.	Claudia, Juliano's Wirthschafterin	Frl. Kosler.
Horatio von Massarena	Herr Erl.	Ursula, eine Stiftsdame	Frl. Bendtsfeld.
Gil Perez, Oekonom des königlichen Damenstiftes	Herr Marx.	Gertrude, Thürstererin	Frl. Wagner.
Angela	Frau Fiore.	Lopez	Herr Peters.

Stiftsdamen, Hofherren und Damen, Gäste Juliano's

Der Wert der Oper ist beim Vorkier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Verlaubt: Herr Rüdiger.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	1.50	Sperrelog im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Stichplatz im Parquet	
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Parterre	1.50
Loge I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.—	Gallerieloge	— .80
Loge II. Rang, 1. Reihe	3.—	Gallerie	— .40
2. und 3. Reihe	2.50		
Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—		
2. und 3. Reihe	1.20		

Gallerie-Plätze werden nur an der Abendkasse, Karten für Stichplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Mittags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse statt. Dieses werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgeld entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. R., durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Quaisstr. 73), Herr Anton Otto, Musikalienhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 21. April 1899. 77. Vorstellung im Abonnement **A.**

Zum ersten Male:

Jugend.

Ein Liebesdrama in 3 Akten von Max Halbe.

Anfang 7 Uhr.